



KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 23. Jänner 2013

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Brigitte Neuhauser, Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Wilfried Wechner, Peter Stieger, Oskar Hauser und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Harald Mettnitzer

1. **Aufteilung der Gelder Illwerke und Zweidrittelgericht für das Jahr 2013**

Betreffend die Aufteilung der Gelder „Illwerke“ (ca. € 45.000,--) und „Zweidrittelgericht“ (heuer ca. € 7.000,--) beschließt der Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wegen Befangenheit, dass jene Gelder, welche im Jahr 2013 aus den beiden genannten Titeln fließen, zusammenzufassen sind und eine Aufteilung im Verhältnis von 70 % (Agrargemeinschaft) und 30 % (Gemeinde) erfolgen soll.

Im Gemeinderat ist man zudem der Meinung, dass die Agrargemeinschaft Flirsch sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Einnahmepotentiale (u. a. Pachtzinse für Lager-, Park- und Abstellplätze) auszuschöpfen hat.

2. **Sanierung Volksschule – Vergabe Planung**

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die Planung des Ausbaues und der Möblierung an die Atelier Arch. Gitterle Karl zum angebotenen Preis von € 9.120,-- brutto zu übergeben.

3. **Mesnerbeitrag für die nächsten 5 Jahre**

Bedingt durch den seinerzeitigen Verkauf des Mesnerhauses durch die Gemeinde Flirsch (als damalige Eigentümerin der Mesnerpründe) hat man sich mit Beschluss vom 31.07.1975 dazu verpflichtet, monatlich € 58,14 wertgesichert für den Mesner zu bezahlen.

Im Jahr 1993 hat Pater Andreas darum ersucht, dass – abweichend zur Indexberechnung - monatlich ein Pauschalbetrag von € 145,35 (öS 2.000,--) von der Gemeinde bezahlt wird, da dieser Betrag auch für den Mesner aufgewendet wurde.

Beginnend mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 01.02.1993 wurde diese Regelung jeweils für einen Zeitraum von 5 Jahren getroffen.

Um der eingegangenen Verpflichtung weiterhin nachzukommen beschließt der Gemeinderat einstimmig, monatlich € 150,-- für die Dauer von 5 Jahren (2013 bis 2017) als Mesnerbeitrag zu gewähren.

4. **Mobilitätscheck für die Gemeinde Flirsch**

Bgm. Wechner berichtet dem Gemeinderat, dass das Land Tirol die Durchführung von sogenannten „Mobilitätschecks in Gemeinden“ finanziell unterstützt.

Mit diesem Check sollen Probleme in Bezug auf den Verkehr und die Parksituation in einer Gemeinde festgestellt und entsprechende Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden.

Konkret werden vom Land Tirol bis zu 16 Stunden mit einem Höchststundensatz von € 80,-- zu 2/3 gefördert; für die Gemeinde Flirsch beträgt der Restaufwand somit ca. € 400,--.

Laut Auskunft von Herrn DI Mag. Ekkehard Allinger-Csolich (Land Tirol) sind insgesamt drei Büros aufgrund bereits erstellter Parkkonzepte empfehlenswert.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag zur Durchführung des Mobilitätschecks (beschränkt auf 16 Stunden) zu vergeben.

5. **Vergabe von 3 Wohnungen in der Neuen Heimat**

Bei der Neuen Heimat werden im 1. Bauabschnitt 11 Wohnungen neu errichtet. 8 Wohnungen sind für die bisherigen Mieter reserviert und 3 Wohnungen kann die Gemeinde vergeben.

Die schriftliche Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Top 2 an Pulverer Sonja (10 :1)
 Top 5 an Wolf Marina (einstimmig)
 Top 7 an Wechner Christian (einstimmig)

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 25.01.2013

Abnahme: 12.01.2013

